Objekt:	Berg: Grafschaft
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18215541

Beschreibung

Die Münze ist eine Nachahmung der seit 1266 ausgegebenen französischen Gros tournois und zwischen 1360 und 1370 entstanden. Der Gegenstempel, ein achtstrahliger Stern im Kreis, ist später (Ende des 14. Jh.?) hinzugefügt worden. Er wird der Stadt Korbach (Waldeck) zugewiesen. Noss (1929) meint unter Nr. 66 c zwar diese Münze und gibt auch den Gegenstempel an, irrt aber in der Wiedergabe der Legenden. Auch der von ihm angemerkte 'grobe Schnitt' trifft nicht zu. In seiner umfangreichen Variantenaufgliederung der Turnosen Graf Wilhelms II. kommt die auf diesem Stück vorliegende und bereits von Grote (1871) korrekt wiedergegebene Form WILHELMVS COM nicht vor.
Vorderseite: Kreuz umgeben von doppeltem Schriftkreis. Runder Gegenstempel Stern im rechten oberen Kreuzwinkel.
Rückseite: Stilisiertes Kirchengebäude (Kastell von Tours, châtel tournois).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.75 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1360-1400
	wer	
	wo	Köln-Mülheim (Stadtbezirk)
Beauftragt	wann	
	wer	Wilhelm II. von Berg (1348-1408)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Firma Jacques Schulman (Amsterdam)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt
- Turnose
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Berg und Jülich-Berg I (1929) Nr. 66 c (irrige Legenden, s. Kommentar).
- H. Grote, Die Münzen der Grafen und Herzöge von Berg, Münzstudien 7, 1871, 44 Nr. 43 a.
- H. Krusy, Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters (1974) 146 Nr. K 6, 2 (Gegenstempel Korbach)..